

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	10.10.2017

„Filmfreund,, – Bibliotheken um Streamingdienst erweitern

Beantwortung der Anfrage der Piraten (AN/1400/2017)

Text der Anfrage:

Der Ausschuss Kunst und Kultur möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung soll prüfen, wie Köln die Initiative „Filmfreund" unterstützen und wann der Streamingdienst in Köln eingeführt werden kann.
2. Das Ergebnis der Prüfung soll spätestens bis Ende 2017 den Fachgremien zur Bewertung und Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Digitalisierung des Medienangebots ist der Stadtbibliothek ein sehr wichtiges Anliegen, eines der fünf Handlungsfelder im vom Rat verabschiedeten Strategiekonzept ist das Handlungsfeld Information & digitale/ elektronische Services (s. Anlage). Vor zehn Jahren gehörte die Stadtbibliothek zu den 4 Pilotbibliotheken, die mit der Online-Ausleihe von Medien begannen. In der *Onleihe* werden bereits seit dieser Zeit auch Filme angeboten, aus lizenzrechtlichen Gründen sind dies jedoch in der Regel Sachfilme und die Titellanzahl ist sehr beschränkt.

Mit Streamingdiensten wie Watchever (nicht mehr am Markt) wurde frühzeitig Kontakt aufgenommen, jedoch bestand kein Interesse an einer Zusammenarbeit mit Bibliotheken. Deshalb hat die Stadtbibliothek es sehr begrüßt, dass mit Filmfreund ein Portal geschaffen wurde, welches explizit mit Bibliotheken kooperiert und den Geschäftsführer der Betreiberfirma Filmwerte zu einer Demonstration eingeladen.

Andreas Vogel hat am 29. Juni in der Stadtbibliothek das Portal vorgestellt. Usability, Screendesign und Performance sind sehr gut, es handelt sich jedoch zur Zeit noch um eine recht kleine Auswahl an Filmen (ca. 500), von denen die meisten für ein größeres Publikum nicht attraktiv sind. Auch ist die aktuelle Produktion nur äußerst unzureichend vertreten. Als Grund für diese Einschränkung verweist Herr Vogel auf das sehr aufwändige und komplizierte Lizenzgeschäft im Filmbereich. Als Ersatz für die derzeitige DVD- und Bluray-Ausleihe kommt das Angebot zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht in Frage.

Es handelt sich um einen inhaltlich (noch?) stark eingeschränkten Dienst, der allenfalls als innovatives Zusatzangebot zur konventionellen Film-Ausleihe denkbar ist. Laut mündlicher Aussage der Firma ist jedoch mit jährlichen Kosten im mittleren fünfstelligen Bereich zu rechnen.

Das Portal müsste über den vorhandenen Medienetat finanziert werden. Dieser wurde allerdings bisher nicht an die erhebliche Mehrnutzung angepasst, sondern aktuell sogar um rund 10 % gekürzt. Deswegen hat die Stadtbibliothek von einer Lizenzierung zunächst abgesehen. Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin hat spezielle Landesmittel in erheblicher Höhe für die Realisierung des Projekts erhalten. Eine vorübergehende Förderung durch das Land NRW wäre zwar grundsätzlich denkbar, eine dauerhafte Förderung ist aber ausgeschlossen und der Eigenanteil von 40% ebenfalls nicht aufzubringen. Die Stadtbibliothek beobachtet aber weiterhin sehr aufmerksam den Markt und würde - eine entsprechende Etataufstockung vorausgesetzt – gerne umgehend weitere digitale Angebote realisieren.

Gez. Laugwitz-Aulbach